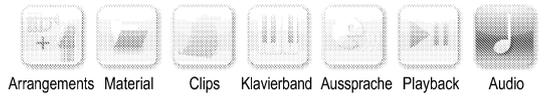


Brr-ap



Sprechstück zu 4 Stimmen

Teil 1

♩ = 88 (aufsteigende Sprechtonhöhe)

A Solo *ff*
Brrrrr - - - ap

B *fff*
Brrrrr - ap
Dong!

Tutti
Dong!
Dong!

C Brrrrr-ap Brrrrr-ap Brrrrr-ap Brrrrr-ap Brrrrr-

Dong! Don-go Dong! Don-go go Don-go

Abschluss *ff*
Brrrr

Don-go Don-go Don-go Don-ξ

ff
Don-gong!

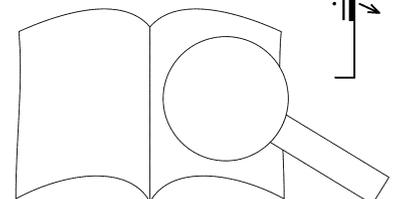
E und F sind zusammen an
Improvisation im Fill-in

alho: ... der Raum für
ständig mit Figur „Tikk-Bum-Bum ...“

Teil 2

E *ff*

F Gruppe 2
Tikk Bum Bum ki ti Bu Bum
Bung Bak



G *x-mal wiederholbar* **H**

Tikk Bum Bum ki ti Bu Bum
 Bung t k t gung Bung t k t gu gung Bung t k t gung
 Bung Bak Bung Bak
 Dung Da ga takk Du gung Da ga takk

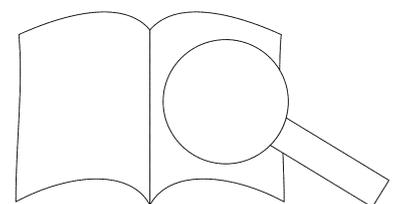
Bung t k t gung Bung t k t gu gung Bung
 Bung Bak
 Du gu Dung Du gu Du gung

I Thema aus Abschnitt A-D wiederholend **Teil 3**
J

hohe Stimme
 mittl et

wiederholt

bin Da bin Da bin Da bin
 Dun ga Bü da Dun ga da
 gon gong Brra gong Brra gon gong gong Brra



Da bin
 (Antwort auf Var. 1)

Dun ga Bü da Dun ga da Dun ga Du Bü da Dun ga da

(Var. 1)

gong Brra Brong Brong Brong gong Brra gon gon gong Brra

K

Rhythmus Basis x-mal wiederholt

Da bin Da bin Da bin Da bin Da bin Da bin

Dun ga Bü da Dun ga da Dun ga da

gong Brra gon gon gong Brra gon gon gong Brong

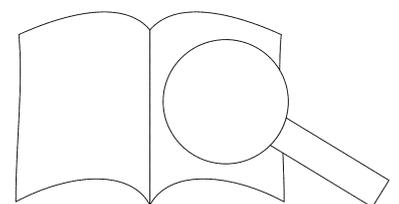
stieg in Var. 2)

L

Da bin
 (Antwort auf Abschluss der

Dun ga Bü Da Dun ga Bü da Dun ga Bü Da

Brong Brong Brong Brong Brong Brong Brong



M

Da bin Da bin Da bin Da bin
„Brong“-Stimme:

Dun ga Du Bü da Dun ga da Dun ga Bü da Dun ga da
(dann wieder der Einstieg in die nächste Variation)

gong Brra gon gon gong Brra gong Brra gon gon c

O

Da bin Da bin Da bin Da bin
dazu durchgehend:

Du Brung Du Ba-rung Du Ba-rung
weitere Variation durchgehend mehrmals wiederholbar: bzw. variiert

Brong Brong Brong Brong Brong gon gon gong Brra

Ablauf:
 Teil 1 bildet eine thematische Sequenz, die nach Teil 2 wiederholt werden kann.
 Abschnitt E in Teil 2 bietet Raum für individuelle als a-Laut-basiertes und Klangimprovisation.
 Töne mit Kreuz als Notenkopf sind stimmhaft, Töne mit Dreiecksköpfen in Teil 3 sind stimmlos und werden möglichst kurz mit hoher Stimme gestoßen werden.
 Teil 3 befasst sich mit dem Wesen der Klänge und den sich darin bietenden Platzierungen von Klängen.
 Die **Oberstimme** sollte nicht zu schwach, wobei die **Unterstimme** am stärksten auszuführen ist.
 Rhythmen erfordern das genaue Einhalten der Rhythmen (Repetition) und der Abänderung (Variation).
 Im Gesamtrhythmus sind die **da**-, **Brra**-Laute exakt an ihren jeweiligen Positionen erklingen und von gestochen scharfer Präzision. Die **Brong**-Laute sind im Zusammenhang mit dem dazu durchgehenden a-Laut-basiertem Metrum mit etwas voneinander sich absetzender Tonhöhe zu spielen.

Hans

